

stark geneigt, das Auge bedeckt beim ♂ die ganze Kopfseite und überragt den Scheitel noch etwas nach oben. Fühler verhältnismässig dick, das 1. Glied beim ♂ 0,5x, beim ♀ 0,6x so lang wie der Kopf samt Augen breit ist; 2. Glied beim ♂ 1,50-1,55x, beim ♀ 1,52-1,55x so lang wie das Pronotum breit ist, stabförmig; das 3. Glied beim ♂ 0,9x, beim ♀ 0,8x so lang wie das 2. und 2,5-3,0x so lang wie das 4., die beiden letzten Glieder etwas dunkler.

*Pronotum* trapezförmig, beim ♂ (Fig. 3a) nach hinten weit stärker verbreitert als beim ♀ (Fig. 3b) und bei beiden deutlich etwas breiter als der Kopf samt Augen. Schulterecken der Halbdecken seitlich etwas vorstehend und die Seitenecken des Pronotum überragend. Scutellum beim ♂ auffallend gross, sein Grund teilweise frei. Membran schwärzlich, beim ♂ das Ende des Abdomens weit überragend, beim ♀ dasselbe erreichend. Adern bräunlich.

*Unterseite* hell. Das Rostrum überragt kaum die Vorderhüften, sein 3. und 4. Glied gegen ihre Verbindungsstelle erweitert, zusammen deutlich länger als das 2. (Fig. 3e). Beine von Körperfarbe, mit feinen, hellen Haaren bedeckt. Vorderschenkel unterseits mit einer Reihe längerer Haare. Schienen mit feinen, hellen Dornen, die etwas kürzer sind als die Schiene dick ist. An den Hintertarsen ist das 3. Glied kaum länger als das 2., das 1. aber nur halb so lang wie jedes der anderen. Klauen distal schlank und stark gekrümmt.

*Genitalsegment* des ♂ von oben gesehen kegelförmig, distal stumpf, mit langen, hellen Haaren. Genitalöffnung sehr klein, ihr hinterer Rand mit 2 unregelmässigen Fortsätzen. Rechter Genitalgriffel (Fig. 3c) einfach, leicht gekrümmt, distal spitz. Linker Griffel (Fig. 3d) sichelförmig, Hypophysis nach oben gekrümmt, distal spitz. Sinneshöcker deutlich, mit langen Haaren besetzt. Penis schlank, kaum gekrümmt. Spiculum der Vesika einfach, distal mit feiner, gekrümmter Spitze. Sekundäre Gonopore etwa in der Mitte des Penis gelegen.

Länge: ♂ = 5,15-5,4 mm, ♀ = 4,55-5,15 mm.

*P. eckerleini* unterscheidet sich von allen übrigen Arten der Gattung durch das ungewöhnlich grosse Auge, das beim ♂ kugelig vorsteht und verhältnismässig breite Gestalt. Er gehört in die Untergattung *Platycranus* s. str. und steht dort *P. putoni* Reut. am nächsten. Diese Art ist jedoch kleiner und schlanker, das Auge ist viel kleiner und bedeckt auch beim ♂ nicht die ganze Kopfseite. (Fig. 3e), der Scheitel ist beim ♂ (Fig. 3a) 1,05x, beim ♀ (Fig. 3b) 2,1x so breit wie das kleinere Auge, die Fühler sind schlanker und die Genitalien des ♂ anders gebaut (Fig. 3.c+d), vor allem hat der linke Griffel keinen deutlichen Sinneshöcker und die Haare sind auf die ganze innere Kante verteilt.

Ich untersuchte 11♂♂ und 26♀♀ aus Lybien: 10 km südl. von Tripolis 30.4.61, an *Retama retam*.

Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

#### 4. *Tinicephalus indistinctus* nov. spec.

Hellgrün, nach dem Tode gelblich, mit sehr feiner und undeutlicher dunkler Zeichnung auf dem Kopf, sonst einfarbig. Gestalt länglich eiförmig, 3,2-3,4x so lang wie das Pronotum breit ist. Halbdecken voll entwickelt, aber das Ende des Abdomens kaum überragend. Oberseite mit feiner, anliegender, etwas krauser, heller Behaarung.

*Kopf* von vorn gesehen (Fig. 4a) beim ♂ 1,3x, beim ♀ 1,2 so breit wie hoch. Stirn und Scheitel mit der für die Gattung charakteristischen Zeichnung, die nur schwach erkennbar ist und bei vielen Exemplaren, vor allem ♀♀, fehlt. Scheitel